

H.N. 240.689

Der 2. Kuvert: ein Phantasiestück  
 von mir (Op. 4. H. 2) ein Bravourstück  
 mit chinesischem Einschlag von Früher  
 Was bringt denn Sukhan von meinen  
 Wiederh. Ich muß das selbst  
 wissen, weil ich meine Stellen in  
 schweren Wiederbände, in denen  
 die betreff. Töne sind, mit-  
 nehmen muß. Ich hoffe Sie, wenn  
 ich nicht alle 3 Bände mitzubek-  
 omen muß, sondern nur die, in  
 denen die gewählten Töne sind.  
 Lassen Sie die Wiedererhalten.  
 Bringt Frau Kalzogen was von mir?  
 Ich hoffe ja, was? So grüßt  
 Sie die lieben Tanten herzlich.  
 Der alte gute W. H. K. K.  
 in sein Herb



Engbr.  
 Frau Fanny Göttinger

Lallstatt

Oberösterreich

Killa Göttinger.

Liebe hochgeschätzte Freundin!

Reitern bei Bad Aussee, 7. III 1906.

Es bleibt also beim 13<sup>ten</sup>. Samstag Mittag  
kommen wir - es müßte denn gerade ein Korren-  
des Unwetter sein, das uns zwingt, erst am späten  
Nachts zu fahren. - Jolly-Bauers können leider we-  
gen Sitzen gar nicht nach ragen, da die Bekannten sich  
nicht entscheiden. Ich glaube - wie er uns gesagt - das kann eine Aus-  
seer Karawane kaum sein. Höchstens das sich einige mit ein Geld-  
spende loskaufen. Bedding z. B. haben die Tochter Edvils hochst  
wahrscheinlich am Samstag od. Sonntag (was - nebenbei gesagt - für  
mich sehr fatal wäre). Die Frauen Jolly u. Bauer kommen  
in Brixen um die Reservierung zweier Platz. - Danke für Ihren Rat,  
daß ein Koffer mit Kleidern, Notizen u. Pfeifen zur Bahn oder Post  
zu schicken, ist mir zu unverständlich, da laßt ich ihn doch lieber mit  
mir zur Bahn Karren nehmen, auch leicht selber mit. - Nun zur Haupt-  
sache zum Kaugerät: Claus Jolly, Pappe, Stücke von Bach u. Alclark u. in